

Die Ausbildung im Gastgewerbe

1. Unterstreichen Sie alle Wörter, die ein **h** im Wortinnern haben (außer in den Buchstabenverbindungen **ch** und **sch**). Dieses **h** kann man nicht hören! Daher muss man sich alle diese Wörter genau anschauen und merken.

Während der Ausbildung kann man viele Erfahrungen sammeln. Zeitweise ist man in einem Unternehmen tätig. Die übrige Zeit muss man an Lehrveranstaltungen in der Berufsschule teilnehmen. Da darf man nicht sehr oft fehlen. Der Rahmenlehrplan schreibt vor, welche Kenntnisse man haben muss. Von der Annahme der Waren über Nahrungsmittel und Nährwerte bis hin zu Zahlungsarten und Lohn ist alles dabei.



2. Schreiben Sie mindestens fünf der Wörter mit *stummem h* aus dem Text heraus und tragen Sie diese in die linke Spalte der Tabelle ein. Suchen Sie anschließend weitere Wörter aus der Wortfamilie und tragen Sie diese in die rechte Spalte ein. Markieren Sie in allen Wörtern das *stumme h*.

Tipp: Nicht zu jedem Wort ist eine Wortfamilie zu finden!

wä <h>rend</h>	→	immerwä <h>rend, fortwä<h>rend</h></h>
_____	→	_____
_____	→	_____
_____	→	_____
_____	→	_____
_____	→	_____
_____	→	_____
_____	→	_____

3. Füllen Sie die Lücken in den Sätzen aus mit: *ih*, *ihm*, *ihn*, *ihre*, *ihres*, *ihrer*, *ihrem*, *ihren*, *ihnen*. Beachten Sie die Schreibung *ih*, die es nur bei diesen Wörtern gibt. Markieren Sie in jedem Wort *ih*.

Tip: Jedes der vorgegebenen Wörter kommt nur einmal vor.

Viele Auszubildende machen _____ Sache gut. Susanne möchte Hotelfachfrau werden. Am besten gefällt _____ die Arbeit mit den Gästen. Mit _____ Kolleg*innen kommt sie hervorragend aus, obwohl sie manchmal Angst hat, dass sie _____ zur Last fällt, wenn sie etwas erst lernen muss. Bald muss sie bei _____ Chef die Qualität _____ Fähigkeiten unter Beweis stellen. _____ entgeht fast nichts. Deshalb will sie _____ mit der Genauigkeit _____ Arbeitens überzeugen.

